

Ist die Implementierung eines TQM-Ansatzes in einem Freizeitverein möglich?

Abstract

In dieser zur Bewerbung für den Walter- Masing- Preis geschriebenen Arbeit wird der zentralen Frage nachgegangen, ob Qualität als messbare Einheit, strategisches Instrument sowie Gedankengut in seiner Anwendung begrenzt ist. Die Arbeit hinterfragt ob ein umfassendes Qualitätsmanagement auch außerhalb von Firmen, Konzernen, Unternehmen und Krankenhäusern erfolgreich angewandt und kontinuierlich verbessert werden kann. Anhand von richtungsweisenden praktischen Lösungen wird aufgezeigt wie ein TQM-Ansatz auch in einem Freizeitverein erfolgreich implementiert werden kann.

Systematisch werden in der Arbeit folgende drei fundamentale Themengebiete - mit Lösungsansätzen für eine nachhaltige Qualitätsphilosophie in einer Vereinsstruktur - behandelt.

Kann man ein nachhaltiges Qualitätsverständnis für Kaizen / KVP entwickeln?
Können Prozesse transparent definiert, gesteuert und kontinuierlich verbessert werden?
Können detaillierte Normen der ISO 9001 abseits von gängigen Arbeitsprozessen umgesetzt werden?

Neben neuartigen auf den Freizeitverein zugeschnittenen Qualitätsdefinierungen werden außerdem eigens entwickelte Qualitätstechniken beschrieben, welche zur erfolgreichen Realisierung von Qualität als Systemziel maßgeblich beitragen.

Die Arbeit bringt die Erkenntnis hervor, dass die Implementierung eines TQM-Ansatzes in einem Freizeitverein durchaus möglich ist. Hierzu bedarf es jedoch ein großes Maß an Disziplin, strategischen Vorgehensweisen und vor allem Begeisterungsfähigkeit um seine Mitglieder den Mehrwert und Nutzen eines TQM permanent zu verdeutlichen.

Kevin Perseis, geb. 1990, ist QM-Beauftragter und Teamassistent in seiner Ausbildungsfirma, wo er seine Ausbildung zum Bürokaufmann abgeschlossen hat. Die Idee zu seiner eingereichten Arbeit entstand durch sein ehrenamtliches Engagement als Jugendleiter und Jugendtrainer des Freizeitvereins K. F. F. Mettenheim (Katalanische Fußball Freunde). Anmerkung: Der Name „Katalanische“ Fußball Freund entstand aus der Tatsache, dass die Gründungsmitglieder große Anhänger des Fußballvereins FC Barcelona sind, nicht etwa, weil die Mitglieder katalanischer Herkunft sind.